

Immer in Bewegung

Was macht eigentlich Urs Leodolter?

Urs Leodolter war zweifacher Weltmeister (2000 und 2002) in der Klasse Elektrosegelflug (F5B) und Europameister 1999. Seine Konstruktion, die »Evolution« (ehemals im Vertrieb von JSB), ist mehr als 500-mal über den Ladentisch gegangen. Auch der Autor hatte sie gleich zweimal im Einsatz. Unzählige Male ist sie auch abgekupfert worden. Dann, 2003, wurde es etwas ruhiger um Urs.

Was macht Urs Leodolter heute, fast 10 Jahre nach seinen Erfolgen? An eine Szene kann ich mich noch gut erinnern, die für alle damals extrem spannend zu beobachten war. Es war auf der Europameisterschaft in Schweden, Urs absolvierte gerade seinen Streckenflug; in zwei Metern Höhe kachelte er auf die B-Linie zu, dann die »Evolution« in 90-Grad-Lage, ziehen, aber kein Signal. Geistesgegenwärtig haute er Tiefe rein, korrigierte die Flugbahn in der Messerfluglage, dann wieder ziehen, immer noch kein Signal. Also wieder Tiefenruder, bis endlich das B-Signal kommt, dann ziehen und die »Evolution« flog wieder in Richtung A-Linie. Das alles bei 250 km/h, in zwei Metern Höhe und in Bruchteilen von Sekunden. Das Ganze sah wie ein Wellenflug in Messerfluglage aus! In diesem Augenblick gefror vielen das Blut in den Adern.

Mir auch, gesteht Urs, während ich gemütlich bei ihm in Hittnau in der Schweiz am Küchentisch bei einer Tasse Cappuccino sitze. Dabei wirkt Urs ruhig wie eh und je; doch das täuscht, dieser Mann ist immer in Bewegung.

Wir kennen uns schon lange, vor allem auf vielen Elektroflugwettbewerben haben wir uns getroffen. Jetzt bin ich jedoch das erste Mal bei ihm zu Hause, nachdem ich mir vorher seine neuesten Ideen und auch sein Museum angeschaut habe.

Heute wie damals verdient Urs seine Brötchen als Pilot bei der Swiss. So kommt er nicht nur viel herum, er kann auch seiner großen Leidenschaft, dem Sammeln alter Modellflugartikel, nachgehen. Besucht man ihn, muss man sich unbedingt sein Museum anschauen, alte Verbrennungsmotoren liegen dort in den Regalen, komplette Serien der alten Fernsteuerungen, wie Grundig Variophon/Varioton, Metz Mecatron, Kraft, robbe, Futaba, Multiplex, mein Kindertraum, die Simprop Digi 4 und vieles mehr. Stundenlang könnte man hier die Zeugen der Modellflugeschichte betrachten. Vor allem wenn man, wie der Autor, dieses Hobby bereits mehr als 50 Jahren betreibt. Bausätze von Graupners »Consul«, »Kadett«, »Kapitän«, »Kwik Fly«, robbe-»Charter«, »Hegi K8B«, »Auster« und, und, und.

Wegen des Museums bin ich aber nicht hier, da muss ich einfach noch einmal wiederkommen. Heute geht es um Urs und um seine neue Ideen, bzw. das, was alles seit 2003 passiert ist.

Wenn jemand so viel in der Welt herumkam und sah wie er und dann feststellen musste, dass die Schweiz eigentlich ein Niemandsland in Sachen Elektroflug war, dann musste etwas unternommen werden. So gründete Urs Leodolter 2004 mit einem Freund das Unternehmen



Der L 30, der Kleinste im Sortiment, hier mit Getriebe



Der L 50, noch das größte Rennpferd im Stall, mit 50 mm Außendurchmesser ist selbst Dauerleistung von 3,5 kW kein Thema



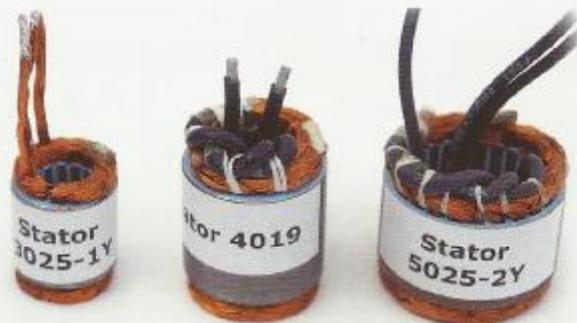
Aus nur wenigen Teilen besteht so ein Leomotion-Motor. Von links nach rechts: die beiden Lagerschilde vorne und hinten, dann das vordere Lagerschild einmal mit eingebautem Lüfterrad und mit Getriebe, dahinter der Stator und der Mantel



Das vordere Lagerschild mit Getriebe



Hier der Magnet auf einer 8-mm-Welle, die vorne abgedreht ist, so ist exakter Rundlauf möglich. Dahinter das passende L50-Gehäuse



Drei auf einen Streich, die Statorgrößen L 30, L 40, L 50

eflight.ch. Ziel war es, den Schweizer Modellflugkollegen vernünftige Modelle, Antriebe und Akkus anbieten zu können. Eigene Entwicklungen flossen mit hinein, die ersten LiPo-Zellen kamen auf und wurden noch in Heimarbeit für die Kunden selber gelötet, eflight entwickelte sich hin zum Mainstream. Das war aber nicht Urs' Intention gewesen, er wollte etwas Besonderes, er wollte besondere Elektroflugmodelle, vor allem Elektromotoren und Zubehör, anbieten, Highend gewissermaßen. Deswegen und auch, um sich auf sein Upgrading vom Co-Pilot zum Pilot bei der Swiss zu konzentrieren, schied er 2010 bei eflight aus.

Jemand wie Urs Leodolter kann sich aber nicht lange damit zufriedengeben.

Beim Joggen dann die Idee. Es gibt inzwischen eine Unmenge an Elektromotoren, vorwiegend aus China, aber nur wenige im Highend-Bereich. Zusammen mit Guido Patroncini wurde kurz darauf die Fa. Leomotion gegründet. Ziel war und ist es, für den ambitionierten Elektroflieger hochwertige Motoren und LiPo-Zellen zu liefern, keine Massenware.

Außenläufer? Nein! Die überlässt er anderen, vor allem den Chinesen. Hochwertige Innenläufer sollen es sein! Aus seiner aktiven Zeit kennt er noch zu gut die mühselige Kleinarbeit, die es damals erforderte, einen Motor auseinanderzunehmen, zu warten und wieder zusammenzubauen. Das sollte nicht dabei herauskommen! So flossen seine Erfah-

rungen und die anderer Spezialisten in die Entwicklung der Leomotion-Motoren ein: edel, aus wenigen Teilen montiert, Bausatzprinzip, dabei so leistungsstark, wie sie heute als Innenläufer von keinem anderen angeboten werden. Der größte, zurzeit noch in der Entwicklung befindliche Motor wird bis zu 15 kW leisten!

Die einzelnen Komponenten sind von höchster Qualität. Die Anschlussdrähte bestehen aus hochflexibler Litze, keine dicken Drähte! Wertvolle Neodym-Magnete werden verwendet. Als Innenläufer-Fan ist Urs natürlich auch heißer Verfechter von Getrieben. Diese sind aber nicht vorne angeflanscht, sondern ins Gehäuse integriert! Genauso gibt es die Motoren mit eingebautem Gebläse,



Und hier die passenden Gehäuse plus, ja, plus dem L 125, der hinter allen dick und fett thront. Dieser soll Leistungen bis 15 kW abgeben, und das als Innenläufer!



Nicht nur Leo-Motoren, nein auch Leo-Props gehören zum Angebot von Leomotion, speziell für F3A sind diese entwickelt worden



Die ersten Statoren sind schon fertig und warten auf die Montage

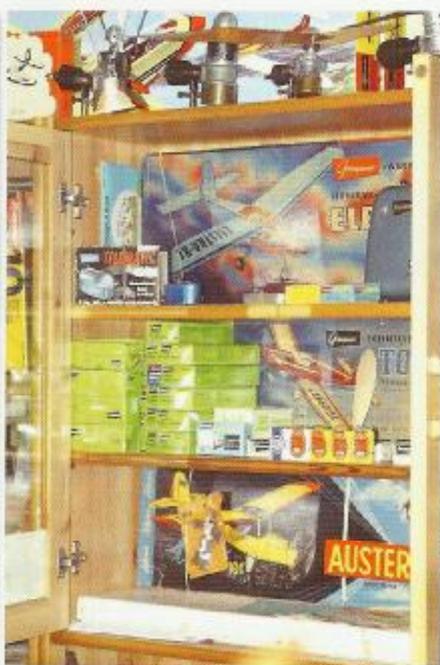


Kennen Sie sie noch? Die alten Bellaphon-Fernsteuerungen? Aber auch die Motoren der Talfun-Serie lassen so manches Herz höher schlagen



vor allem beim Heli und auch beim Motormodell eine nicht zu unterschätzende Lebensdauer-verlängernde Maßnahme. Während selbst der kleine L 30 ein 4-Pol-Motor ist, hat der L 50 schon 8 Pole. Das zeigt, mit preiswerten 2-Polern will man in Hittnau nichts zu tun haben. Wirkungsgrad geht über alles!

Der kleinste Motor hat einen Durchmesser von 30 mm, der größte wird bei 125 mm (!!) liegen. Lieferbar ist inzwi-



schen der L 50 (50 mm Durchmesser), L 30 und L 40 werden wohl in den Regalen liegen, wenn dieser Bericht erscheint. Und dann kommen die ganz dicken! Darauf ist der Autor am meisten gespannt.

Doch bei den Motoren bleibt es nicht alleine. So sind bereits wertvolle, speziell für F3A entwickelte CFK-Klapppropeller lieferbar. Und natürlich auch ausgesuchte LiPo-Zellen. Auf dem Feld der Antriebsquellen liefert Leomotion die

Neue Motoren, aber auch antike Stücke: Die wohl bestsortierte Sammlung alter Fernsteuerungen lagert in Hittnau, hier die alte Simprop Digi 7, für den Autor damals unerreichbar! • Ob Graupners »Elektra RC«, »Tourist« oder Hegis »Auster«, sie und noch viele andere haben Modellbaugeschichte geschrieben. Sehen kann man sie heute kaum noch, aber bei Urs in Hittnau, in seinem Modellbaumuseum

Akkus für zwei interessante Prototypen von E-Autos.

Die neueste Nachricht: Urs als Fan von antiken Modellflugzeugen lässt den »Marabu« von Bruno (†) und Emil Giezendanner wieder aufleben. Ab Mai 2012 wird er erhältlich sein. Beim Schreiben dieses Artikels erreichte mich die Nachricht, dass ein L 90 in Entwicklung sei, 85 mm Durchmesser mit 10 oder 12 Polen. Der Autor liebäugelt schon damit, für die Elektro-Schlepperei!

Er hat also noch mehr vor, der Urs Loodolter, aber ruhig und besonnen wie er ist, wird er alles erst vollständig entwickeln, auf Herz und Nieren prüfen, bis er damit auf den Markt kommt, damit alles mit Schweizer Präzision funktioniert. So werden wir auch in Zukunft noch einiges hören von Urs. Ich freu mich drauf! Und für alle, die neugierig geworden sind: www.leomotion.com